

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 14 (1896)
Heft: 53

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummer 25 Cts.

Abonnements:

(Post compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
--	--	--	---

Inserionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Glarner Kantonalbank in Glarus.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1896. 24. Februar. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Genossenschaft Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 74 vom 22. Mai 1883, pag. 590, und Nr. 81 vom 3. Juli 1888, pag. 625) hat in der Sitzung der Central-Verwaltung vom 21. Januar 1896 am Platze des ausgetretenen Dr. jur. Emanuel Corraioni-v. Orelli, den Dr. phil. Rud. v. Tavel von und in Bern zum Sekretär der Gesellschaft und der Central-Verwaltung gewählt.

24. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **I. Weil & Comp. z. Helvetia** in Bern (S. H. A. B. Nr. 260 vom 13. Dezember 1892, pag. 1054) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma **I. Weil, vorm. I. Weil & Comp. z. Helvetia**.

Inhaber der Firma **I. Weil, vorm. I. Weil & Comp. z. Helvetia** in Bern ist Isidor Weil von Buchholterberg, in Bern. Natur des Geschäftes: Mercerie und Bonneterie. Geschäftslokal: Speichergasse 3 z. Helvetia. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft **I. Weil & Comp. z. Helvetia**.

24. Februar. Inhaber der Firma **Hans Walther** in Bern ist Hans Walther von Wohlen (Bern), in Bern. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Cigarrenhandlung. Marktgasse 4, Bern.

Bureau Nidau.

23. Februar. Der Verein unter dem Namen **Musikgesellschaft Mett** in Mett (S. H. A. B. Nr. 161 vom 22. Juni 1895, pag. 680) hat in der Generalversammlung vom 9. Februar 1896 an Stelle des bisherigen Präsidenten, Gottlieb Bauder, und des bisherigen Sekretärs, Rudolf Zweigacker, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt, Emil Walther von Mett und zum Sekretär, Ernst Fankhauser von Langnau, beide wohnhaft in Mett, welche kollektiv namens des Vereins zu zeichnen befugt sind.

Bureau de Porrentruy.

22 février. Dans sa séance du 24 janvier 1896, le conseil de Banque a pris les décisions suivantes, concernant l'administration de la Banque cantonale de Berne: 1^o En suite du décès du directeur Lugin, les inscriptions relatives à ce fonctionnaire au registre du commerce sont à radier (F. o. s. du c. du 24 février 1891, n^o 40, page 159). 2^o La procuration simple pour la succursale de Porrentruy est accordée à Alfred Aellig, contrôleur, à Berne.

Solothurn — Solcure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1896. 22. Februar. Unter dem Namen **Vereinigte Schützenvereinsgesellschaft Derendingen** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Derendingen, gemäss Statuten vom 30. Dezember 1895, ein Verein, welcher die Förderung des Schiesswesens zur Hebung der nationalen Wehrkraft, sowie die Erhaltung und Verwaltung der vorhandenen Schiessanlagen bezweckt. Der Verein besteht aus den Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern der beiden schon bestehenden Gesellschaften **«Militär-schützenvereinsgesellschaft Derendingen»** und **«Feld-schützenvereinsgesellschaft Derendingen»**. Die Festsetzung der Eintrittsbedingungen bleibt den letztern überlassen. Zur Bestreitung der Vereinsausgaben und der Unterhaltungskosten der dem Verein gehörenden Schiessanlagen besteht ein Vereinsvermögen, welches durch das finanzielle Ergebnis des alljährlich stattfindenden Endschusses, an dem sämtliche Mitglieder obligatorisch teilnehmen müssen, erhalten wird. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig und allein das Vereinsvermögen. Zur Besorgung der Vereinsangelegenheiten wird ein Vorstand von sechs Mitgliedern bestellt. Präsident des Vereins ist der jeweilige Präsident der Militär-schützenvereinsgesellschaft Derendingen und Vizepräsident der jeweiligen Präsident der Feld-schützenvereinsgesellschaft Derendingen. Präsident und Vizepräsident vertreten zusammen den Verein nach aussen und führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift des Vereins. Als solche sind gewählt worden: Als Präsident Heinrich Rüd, Kaufmann, in Derendingen; Vizepräsident Gottlieb Howald von Wangenried, Schustermeister und Negt., in Derendingen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1896. 20. Februar. Der Konditorenverein in Basel als Vorort-sektion der Genossenschaft Schweizerische Konditorei wurde (S. H. A. B. Nr. 206 vom 13. Dezember 1894, pag. 1092) hat in seiner ausserordentlichen Voreinsitzung vom 15. Januar 1896 an Stelle des aus dem Vorstand des Schweizerischen Konditorenverbandes austretenden Kassiers Hans Horler zum nunmehrigen Kassier gewählt, Eduard Hoesch von und in Basel. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten des Vorstandes, A. Stempfle, oder

dem Aktuar, J. G. Surbeck, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

22. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Blankenhorn & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 271 vom 30. Dezember 1893, pag. 1107) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Hermann Blankenhorn senior aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft **«Blankenhorn & Co»**.

22. Februar. Hermann Blankenhorn von Müllheim (Baden), wohnhaft in Basel, Carl Albrecht Burkhardt von und in Basel und Witwe Elisabeth Blankenhorn-Roth von und in Müllheim, haben unter der Firma **Blankenhorn & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1896 begonnen und Aktiven und Passiven der frühern Kollektivgesellschaft **«Blankenhorn & Co»** übernommen hat. Hermann Blankenhorn ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Carl Albrecht Burkhardt und Witwe Elisabeth Blankenhorn-Roth sind Kommanditäre mit je hunderttausend Franken (Fr. 100,000). Natur des Geschäftes: Champagnergeschäft (Champagne Strub). Geschäftslokal: St. Johannvorstadt 3.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1896. 22. Februar. Inhaber der Firma **C. Strittmatter z. Linde** in Unter-Hallau ist Caspar Strittmatter von Kadelburg (Bezirksamt Waldshut, Baden), wohnhaft in Unter-Hallau. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, Wirtschaft und Bierdepot. Geschäftslokal: Gasthaus z. Linde.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1896. 22. Februar. Die Firma **«Ferd. Mayer»** in Konstanz (Einzelfirma: Inhaber Ferdinand Mayer von Konstanz, wohnhaft in Konstanz, im Firmenregister des Grossh. bad. Amtsgerichtes Konstanz nicht eingetragen) hat am 1. Januar 1896 in Kreuzlingen eine Zweigniederlassung errichtet, unter der Firma **Ferd. Meyer in Kreuzlingen**. Zur Vertretung dieser Zweigniederlassung ist nur der Firmainhaber befugt. Buchbinderei und Cartonagenfabrikation.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1896. 21 février. Ernest Devolz s'est retiré de la société en nom collectif **Devolz frères tanneurs**, à Echallens, publiée dans la «Feuille officielle suisse du commerce» du 21 mai 1883, n^o 73, page 586.

22 février. Le chef de la maison **Eugène Hennard**, à Echallens, est Eugène, fils d'Henri Hennard, de Cugy, domicilié à Echallens. Genre de commerce: Laitier et exploitation de la laiterie d'Echallens.

Bureau de Lausanne.

20 février. Henri Bernheim, Léopold Bernheim et Léopold Bloch, les trois de Belfort, domiciliés le premier à Delémont, le deuxième à Bienne et le troisième à Neuveville, ont constitué sous la raison sociale **Bernheim & Co**, une société en nom collectif, qui a son siège à Lausanne et a commencé le 8 février 1896. Genre de commerce: Tissus en tous genres. Magasin: A la Ville de Lyon 2, Rue du Pont.

Bureau de Vevey.

22 février. La société en nom collectif **L. Du Pasquier & Co**, à Grandchamp, rière Veytaux, inscrite au registre du commerce le 10 avril 1888 (F. o. s. du c. du 19 avril 1888, n^o 53, page 409), a cessé d'exister par suite de remise de commerce à la société des usines de Grandchamp et de Roche.

24 février. Le chef de la maison **C. Monney**, à Montreux (Planches), est Constant, fils de Antoine Monney du Châtelard, domicilié à Montreux. Genre de commerce: Hôtel-pension, sous l'enseigne «Hôtel Saint-James». Bureau: Aux Planches.

Neuenburg — Neuchâtel — Nenchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1896. 21 février. Dans son assemblée générale du 20 février 1896, la société **Société du Temple National de l'Abeille**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 décembre 1892, n^o 266, page 1081), a nommé président du comité, en remplacement de Fritz Brandt-Ducommun, décédé, Paul Borel, pasteur, et comme secrétaire Marc Borel, pasteur, en remplacement de Paul Borel, appelé à la présidence. Ces deux personnes signent collectivement au nom de la société.

21 février. La raison **Arthur Didisheim**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 juillet 1887, n^o 70, page 561), est éteinte.

Arthur Didisheim de Besançon et Gustave Henri Charpié de Bévillard (Berne), le premier domicilié à La Chaux-de-Fonds et le second à Paris, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, avec succursales à Paris, 30, Rue d'Hauteville, et à Morteau (Doubs), sous la raison sociale **Arthur Didisheim & Co** fabrique exact, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1896 et qui a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison «Arthur Didisheim». Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 61, Rue Léopold Robert.

21 février. Sous la dénomination de **Syndicat de la Sagne pour l'élevage du bétail bovin de la variété rouge et blanche de la race suisse tachetée**, il est constitué à La Sagne, une association, dans le but de favoriser le commun l'élevage du bétail bovin dans la même couleur et de travailler par tous les moyens possibles à l'amélioration et au maintien de la pureté de la race. Les statuts de l'association sont du 8 avril 1895. Sa durée est de cinq ans pour la première période, à partir de là, la durée peut être rendue illimitée par simple décision de l'assemblée

générale des sociétaires. Tous les propriétaires de bétail habitant le territoire communal de La Sagne, peuvent, sur leur demande, être admis comme membres du syndicat en adhérant par leur signature aux statuts. La qualité de sociétaire se perd a. par la sortie volontaire; b. par la faillite et c. par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie ne peut avoir lieu que pour la fin de l'année comptable et moyennant un avertissement préalable de trois mois. En tout cas, elle entraîne pour l'associé sortant la perte de tout droit de jouissance du capital social. Le capital nécessaire à l'accomplissement du but du syndicat est constitué: a. par le versement par les membres du syndicat du montant de leurs actions. La valeur d'une action est fixée à fr. 25, et il doit en être souscrit au moins quarante au début de l'association, afin que le montant total soit de fr. 1000 au minimum. En outre la caisse est alimentée b. par la finance prélevée à l'inscription de chaque tête de bétail dans le registre d'élevage; il sera payé fr. 1 pour une mère vache et 50 cts. pour chaque tête de jeune bétail. c. par la finance à payer par les propriétaires de vaches pour la saillie du taureau appartenant à la société; d. par les primes attribuées au bétail du syndicat: e. par les subsides éventuels qui pourraient être accordés à la société par la Confédération, par le canton ou par la commune. L'avoir de l'association répond seul pour ses obligations, les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. Les organes de l'association sont: 1° L'assemblée générale des sociétaires. 2° Le comité.

3° Une commission d'experts. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier du comité. Le président est Ali JeanRichard et le secrétaire-caissier Ali Vuille. Les autres membres du comité sont Edouard JeanPetitMatile, Joël Vuille, et Hippolyte Perret, tous domiciliés à La Sagne.

Genf — Genève — Gneve

1896. 21 février. Le chef de la maison S. Feldmann, à Genève, est Salomon Feldmann, d'origine russe, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commissionnaire en avoines et autres grains. Locaux: Rue Bovy-Lysberg.

21 février. La société en nom collectif **Hellwig et Magnin**, mercerie et bonneterie, à Genève (F. o. s. du c. du 30 avril 1891, n° 103, page 422), a été modifiée dans sa raison sociale, à dater du 25 novembre 1894, par le fait du mariage de l'associée Marie Magnin, actuellement femme autorisée de Paul Rudhardt de Genève, y domicilié. La raison sociale est depuis lors **Hellwig et Rudhardt**, à Genève, sans autres changements.

21 février. La raison **C. A. Paillard**, fabrique de spiraux, à Genève (F. o. s. du c. du 5 juin 1886, n° 55, page 384), est radiée ensuite du décès du titulaire. La maison est continuée par sa veuve, laquelle est exemptée de l'inscription, en vertu de l'article 13, dernier alinéa du règlement du registre du commerce.

B. 33.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank in Glarus

vom Jahre 1895.

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)			
		I. Verwaltungskosten.	
1,717	20	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden, Sitzungsgelder.	
30,785	50	Besoldungen, Aushilfe, Gratifikationen an Lehrlinge und Vertrauensmänner in den Gemeinden.	
520	75	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
2,000		Lokalmiete.	
1,185	88	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
2,157	15	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements etc.).	
3,197	27	Porti, Depeschen, Reisespesen etc.	
900	—	Banknoten-Anfertigungskosten (Abschreibung).	
42,463	75		
		II. Steuern.	
1,500	—	Bundes-Banknotensteuer.	
10,500	—	Kantonale Banknotensteuer.	
		III. Passivzinsen.	
		2. Auf Schulden in laufender Rechnung.	
984	15	An Check-Conti und Depositen.	
1,235	05	" Emissionsbanken und Korrespondenten.	
27,119	12	" Conto-Corrent-Kreditoren.	
490,151	90	" Sparkassa-Einlagen.	
519,788	70	348 48 " Diverse.	
		IV. Verluste und Abschreibungen.	
41	80	Auf Korrespondenten.	
6,369	10	" Hypothekar-Anlagen.	
14,167	15	7,756 25 " Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
		VI. Reingewinn.	
103,579	55	Reingewinn des Rechnungsjahres 1895.	
		I. Ertrag des Wechselconto.	
		Disconto-Schweizer-Wechsel:	
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen Fr. 40,403. 49	
		Rückdisconto vom Vorjahre, 3 % n 6,712. 94	
		Fr. 47,116. 43	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895, 4 % n 5,480. 44	
		41,635 99	
		Wechsel auf das Ausland:	
		Vereinnahmte Zinsen, Provisionen und Kursgewinne Fr. 5,575. 51	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 3 % n 1,080. 70	
		Fr. 6,606. 21	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 3 u. 4 % n 394. 35	
		6,211 86	
		Wechsel mit Faustpfand:	
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen Fr. 5,785. 45	
		Rückdisconto vom Vorjahre, 3 % n 993. 70	
		Fr. 6,779. 15	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 4 % n 2,033. 66	
		4,745 49	
		II. Aktivzinsen und Provisionen.	
		a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.	
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten 7,235 83	
		" Conto-Corrent-Debitoren 119,982 60	
		" Conto-Corrent-Kreditoren 6,682 84	
		b. Auf andern Guthaben und Anlagen.	
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen Fr. 80,461. 20	
		Rückzinsen vom Vorjahre 14,985. 70	
		Fr. 95,446. 90	
		Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1895 14,121. 25	
		81,325 65	
		Von Hypothekaranlagen:	
		Vereinnahmte Zinsen Fr. 232,987. 84	
		Rückzinsen vom Vorjahre 5,312. 65	
		Fr. 238,299. 99	
		Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1895 6,078. 65	
		232,221 34	
		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):	
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekt. Fr. 148,491. 70	
		Kursgewinne auf eigenen Effekten 13,197. —	
		Ratanzinsen auf 31. Dezember 1895 65,981. —	
		Fr. 227,669. 70	
		Abzüglich: Ratanzinsen vom Vorjahre 40,930. —	
		Fr. 186,739. 70	
		Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter 1,317. 85	
		188,057 55	
		III. Ertrag der Immobilien.	
		Vom Bankgebäude 2,000 —	
		Von andern Grundeigentum 400 —	
		2,400 —	
		690,499 15	
690,499	15		

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank vom Jahre 1895.

Verteilung des Reingewinnes von 1895 gemäss Art. 38 *) des Gesetzes.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt	Fr. 103,579. 55
Hiervon ab: 3 1/2 % Zins auf dem Dotationskapital von Fr. 1,000,000.	n 35,000. —
	Reichen Fr. 68,579. 55
welche der Staatskasse ausbezahlt werden, nachdem der Reservefonds die gesetzliche Höhe von Fr. 500,000 oder 50 % des Gründungskapitals erreicht hat.	

*) Art. 38 des Gesetzes lautet:

Der verbleibende Reingewinn fällt in den Reservefonds bis dieser, inklusive des an die Bank übergehenden Reservefonds der bestehenden Landesersparniskasse, die Höhe von 50 % des Gründungskapitals der Bank erreicht hat. Ein später sich ergebender Reingewinn fällt in die Staatskasse.

Jahresschluss-Bilanz der Glarner Kantonalbank in Glarus

auf 31. Dezember 1895.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven			Passiven		
I. Kassa.			I. Notenemission.		
600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Cirkulation	1,490,250	—
157,940	—	Uebrig gesetzliche Barschaft.	Eigene Noten in Kassa	9,750	1,500,000
767,940	—	Gesetzliche Barschaft.	II. Kurzfristige Schulden.		
9,760	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	Depositen oder Kassascheine	72,716	95
27,650	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	35,477	54
4,297	85	Uebrig Kassaestände.	Korrespondenten-Kreditoren	76,052	40
799,687	85		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,159,195	23
		II. Kurzfristige Guthaben.	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	4,743,580	95
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	Ausstehende Noten der Leihkassa Glarus	2,720	—
13,586	69	Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.			6,089,743 07
212,762	92	Korrespondenten-Debitoren.			
		III. Wechselforderungen.	III. Wechselschulden.		
		Disconto-Schweizer-Wechsel:	Tratten und Acceptationen		92,904 15
		490,296. 05 innert 30 Tagen fällig.			
		625,015. 50 " 31—60 " "	IV. Andere Schulden auf Zeit.		
		231,274. 90 " 61—90 " "	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		9,250,788 60
1,349,293	15	2,706. 70 in über 90 " "			
		Wechsel auf das Ausland:	V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
		43,955. 50 innert 30 Tagen fällig.	Rückdisconto auf Aktivposten	7,908	45
		18,463. 65 " 31—60 " "	Rückzinsen	20,199	90
		25,524. 60 " 61—90 " "	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1895	103,579	55
102,817	70	14,873. 95 in über 90 " "			131,687 90
		Wechsel mit Faustpfand:	IV. Eigene Gelder.		
		204,000. — innert 31—60 Tagen fällig.	Einbezahletes Kapital	1,000,000	—
1,707,110	85	51,000. — in über 90 " "	Statutarischer Reservefonds	600,000	—
		IV. Andere Forderungen auf Zeit.			1,500,000 —
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
		Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			
3,089,180	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.			
1,788,904	65	Hypothekar-Anlagen aller Art.			
6,808,479	76				
		V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
		Aktien.			
13,000	—	Obligationen.			
4,536,390	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2.			
4,549,390	—	Immobilien, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.			
10,000	—				
		VI. Feste Anlagen.			
		Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
100	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
45,100	—				
		VII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
		Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
65,981	—	Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 1,000,000 à 3 1/2 %.			
35,000	—				
100,981	—				
18,565,123	72				18,565,123 72

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis:

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
Obligationen.					Transport				
119	4 % Schweiz. Nordostbahn	500	59,500	100	35	4 % Schweiz. Centralbank	1,000	35,000	100
28	3 1/2 % Gotthardbahn	1,000	28,000	100	8	4 % Bank in Winterthur	10,000	110,000	100
47	4 % Vorarlbergbahn (mit Staatsgarantie)	1,000/200	15,000	90	10	3 1/2 % Schweizerische Unionbank	5,000	50,000	100
218	4 % Genfer Schmalspurbahnen	500	109,000	100	30	4 % Crédit Lyonnais	20,000	100,000	100
80	4 1/2 % Arth-Rigibahn	1,000	50,000	95	5	4 1/2 % Hypothekbank Winterthur	5,000	100,000	100
6	4 % Italienische Mittelmeerbahnen	5,000	25,000	90	3	4 % Hypothekbank Winterthur	5,000	50,000	100
10	4 % Schweiz. Nordostbahn	2,500	25,000	100	20	4 % Tessiner Kantonalbank	500	17,500	100
50	3 1/2 % Kanton Zürich	1,000	29,000	100	10	4 % Kreditanstalt St. Gallen	5,000	50,000	100
29	5 % Baselland	1,000	5,000	100	7	3 1/2 % Thurgauische Hypothekbank	5,000	40,000	100
5	4 1/2 % Glarus	5,000	5,000	100	15	3 1/2 % Banque foncière du Jura	5,000/1,000	50,000	100
1	3 1/2 % Luzern	1,000	8,000	100	18	3 1/2 % Schweizer Volksbank	5,000/1,000	110,000	100
8	3 1/2 % St. Gallen	1,000	9,000	100	5	4 % Zürcher Bankverein	5,000	50,000	100
16	3 1/2 % Gemeinde Glarus	1,000	16,000	100	42	4 % Bank für orientalische Eisenbahnen	500	150,000	100
1	3 1/2 % La Chaux-de-Fonds	1,000	1,000	100	84	3 1/2 % Sparkassa Altstätten	5,000	30,000	100
42	4 % Stadtgemeinde Winterthur	1,000	42,000	100	18	3 1/2 % Basellandschaftliche Kantonalbank	5,000/1,000	50,000	100
106	3,60 % Toggenburger Bank	1,000	12,000	100	7	4 % Basellandschaftliche Hypothekbank	10,000	70,000	100
439	3 1/2 % Gemeinde Thun	5,000	20,000	100	20	3 1/2 % Solothurner Kantonalbank	10,000	200,000	100
4	3 1/2 % Zell	500	7,000	100	10	3 1/2 % Bank in Baden	5,000	50,000	100
12	3 1/2 % Locle	1,000	38,000	100	10	3 1/2 % Hypothekbank Basel	10,000	100,000	100
14	3,60 % Baden (mit Staatsgarantie)	1,000	299,000	100	55	3 1/2 % Thurgauische Kantonalb.	20,000/5,000/1,000	288,000	100
38	4 % Stadt Rom	2,500/500	99,000	80	140	4 % Société financière franco-suisse	500	70,000	100
299	4 % Toggenburger Bank	25,000	150,000	100	25	3 1/2 % Ersparniskassa Olten	1,000	25,000	100
82	3 1/2 % Basler Depositenbank	5,000	40,000	100	10	4 % Zürcher-amerik. Trustgesellschaft	1,000	10,000	100
6	3 1/2 % Bank in Luzern	1,000	50,000	100	6	4 % Comptoir nation. d'escompte de Paris	5,000	30,000	100
1	3 1/2 % Eidgenössische Bank (Aktienges.)	5,000/1,000	9,000	100	66	3 1/2 % Stadt Luzern	1,000	66,000	100
5	3 1/2 % Banca Nazionale d'Italia	2,500	17,500	90	301	3 1/2 % Agro Veronese	500	150,500	66
38	4 % Aktiengesellschaft Leu & Co. Zürich	5,000/1,000	65,000	100	316	Zinsantellscheine Agro Veronese	pro memoria	—	—
9	4 % St. Gallische Kantonalbank	5,000/1,000	41,000	100	70	5 % Società gener. Immobiliare Rom	500	35,000	45
1	4 % Aargauische Kreditanstalt	50,000	50,000	100	99	4 % Tessinfluss-Korrektion	500	49,500	100
5	3 1/2 % Transport	1,925,810			21	4 % Oesterreichische Goldrente	à fl. 1,000	52,500	100

Die Beilagen Nr. 1, 3, 4 und 5 zu der Jahresschluss-Bilanz befinden sich auf Seite 216.

Beilagen Nr. 1, 3, 4 und 5 zu der Jahresschluss-Bilanz der Glarner Kantonalbank auf 31. Dezember 1895.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1895.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
259 Noten von Fr. 500 = Fr.	129,500	1,000	128,500
9,955 „ „ „ 100 = „	995,500	5,700	989,800
7,500 „ „ „ 50 = „	375,000	3,050	371,950
17,714 Noten	Fr. 1,500,000	9,750	1,490,250

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

208 Conti mit einem Gesamt-Guthaben von Fr. 1,159,195.23

innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Einlegerszahl und Rückzahlungsbedingungen.

§ 4 des Reglements lautet:

„Kleinere Einlage-Guthaben werden jederzeit zurückbezahlt; für Beträge über Fr. 500 muss 14 Tage vorher gekündigt werden.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 8416 Einleger-Conti mit Guthaben unter Fr. 500	Fr. 1,194,580.95
7098 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 500, zu je Fr. 500	„ 3,549,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 4,743,580.95
c. 7098 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 9,250,788.60
	Fr. 13,994,369.55

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiter begebene Wechsel Fr. 12,195. —

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. pro Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
la petite ligne,
de la largeur d'une colonne.

ANGLO SWISS CONDENSED MILK Co., CHAM, SCHWEIZ.

PROSPECTUS

betreffend ein

3³/₄% Anleihen von Fr. 2,500,000

oder

Pfund Sterl. 99,206.7.0 oder Doll. 482,625.48.

Gemäss § 7 der Statuten, wonach Obligationen bis auf den Betrag der Hälfte des einbezahlten Aktienkapitals ausgegeben werden können und gestützt auf § 36 lit. k der Statuten hat der Verwaltungsrat der Anglo-Swiss Condensed Milk Company am 8. Februar 1896 beschlossen, ein 3³/₄% Anleihen von Fr. 2,500,000 oder £ 99,206.7.0 oder \$ 482,625.48 unter folgenden Bedingungen aufzunehmen:

1) Die Obligationen dieses Anleiheins werden in Abschnitten von Fr. 1000 oder £ 39.13.8 oder \$ 193.05, auf den Inhaber lautend, ausgestellt und datieren vom 1. Mai 1896.

2) Die Obligationen tragen jährlich 3³/₄% Zinsen ab 1. Mai 1896 und sind mit halbjährlichen, am 30. Juni und 31. Dezember fälligen Zinscoupons von je Fr. 18.75 oder £ 0.14.11 oder \$ 3.62 versehen, ausgenommen der erste Coupon, welcher für 8 Monate, d. h. die Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember 1896 und auf Fr. 25 oder £ 0.19.10 oder \$ 4.83 lautet.

3) Die Einzahlung der Obligationen erfolgt al pari auf 1. Mai 1896. Falls Obligationen nicht pünktlich auf 1. Mai 1896 einbezahlt werden, so ist die Gesellschaft berechtigt, die betreffende Subskription als hinfällig zu erklären und die Titel anderweitig zu begeben.

4) Die Rückzahlung des Anleiheins erfolgt zum Nennwerte am 31. Dezember 1910, jedoch ist die Debitorenin berechtigt, das Anleihen ganz oder teilweise schon vorher auf einen Zinstermin, und zwar frühestens auf 31. Dezember 1900, nach vorangehender sechsmonatlicher Kündigung zurück-zuzahlen.

Bei nur teilweiser Rückzahlung werden die zur Rückzahlung gelangenden Titel durch das Los bestimmt und die Nummern der ausgelosten Obligationen publiziert.

5) Das Anleihen wird in den drei Bureaux der Gesellschaft in Cham (Schweiz), London, 10 Mark Lane, und New-York, 82, Hudson Street,

Dienstag, den 10. März 1896,

zur Subskription aufgelegt und können an gleichen Stellen zum Voraus Subskriptionsscheine bezogen werden. Im Falle einer Ueberzeichnung findet eine entsprechende Reduktion statt, unter Kenntnissgabe an die Subskribenten.

6) Kapital- und Couponzahlungen erfolgen in gesetzlicher Währung der betreffenden Länder bei den genannten drei Bureaux der Gesellschaft und allfällig bei solchen Banken, die jeweils vor Verfall publiziert werden.

7) Alle dieses Anleihen betreffenden Publikationen erfolgen in wenigstens je zwei Zeitung-n in Zürich, London und New-York und in je einer Zeitung in Zug, Luzern, Basel und Genf.

Der Zweck dieses Anleiheins ist, die Kaufsumme der zwei jüngst gekauften, gut eingerichteten Fabriken in Norwegen zu decken, wie auch für Vermehrung des infolge dieses Ankaufes erforderlichen grössern Betriebskapitals zu sorgen.

Die Anglo-Swiss Condensed Milk Co. besteht seit dreissig Jahren und ist das Geschäft während dieser ganzen Zeit durch die gegenwärtige Generaldirektion geleitet worden.

Das gegenwärtige vollbezahlte Aktienkapital beträgt 15 Millionen Franken = circa £ 595,230 = \$ 2,895,000.

Der Reservefond, inklusive der vom Verwaltungsrat beschlossenen, dem Reingewinn pro 1895 zu entnehmenden Einlage, beläuft sich auf 1 Million Franken = circa £ 39,680 = \$ 193,000.

Unsere Gesellschaft besitzt 10 Fabriken in fünf verschiedenen Ländern: zwei in der Schweiz, eine in Bayern, drei in England, zwei in Norwegen und zwei in den Vereinigten Staaten von Nordamerika und hat Verkaufsbureaux in Cham (Schweiz), London und New-York.

Das Bestreben unserer Gesellschaft war von jeher auf Beibehaltung ungeschwächter Fabrikationsfähigkeit gerichtet, wie auch darauf, den Wertbestand der Immobilien und Mobilien stets auf einer im Einklang mit den betreffenden Buchwerten stehenden Höhe zu erhalten. Zu diesem Zwecke sind im Laufe der Jahre im ganzen Fr. 5,044,281.66 dem Reparaturen-Conto belastet und Fr. 2,901,216.01 auf Immobilien und Mobilien vom Reingewinn abgeschrieben worden, so dass die zehn Fabriken einen Wert von Fr. 12,794,553.83 repräsentieren, welcher 18¹/₂% kleiner ist als die ursprünglich auf Fr. 15,695,769.84 sich beziehende Total-Kostensumme sämtlicher der Gesellschaft gehörenden Liegenschaften, Gebäude und Maschinen.

Ausser dem hiemit proponierten Anleihen besitzt die Anglo-Swiss Condensed Milk Company keine Schulden.

Cham, Schweiz, 11. Februar 1896.

Im Auftrage des Verwaltungsrates.

Der Generaldirektor:

Geo. H. Page.

(184*)

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft, Fabrik in Isleten

(Kanton Uri).

(786*)

■ Gegründet im Jahre 1873. ■

Liefert die besten Sorten von Sprengelatine, Gelatin-Dyn-unit und Dynamit Nr. 1, 2 und 3, garantiert in Nitroglyceringehalt zu den billigsten jeder Konkurrenz unerreichten Preisen.

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

■ Lieferanten der schweizerischen Eidgenossenschaft. ■



Zürcher Kanzlei- und Bureau-Tinte.

Diplom an der Gewerbe-Ausstellung Zürich 1894.

Wegen vortrefflicher Qualität und Haltbarkeit in sehr vielen eidg., kant., städt. Kanzleien, Banken, Bureaux etc. eingeführt. Ebenso ausgezeichnete Kopiertinte.

(774*)

In Preise billiger als fremde Fabrikat.

J. Uhlmann, Marktgasse 6, Zürich.

Die Unterzeichneten zeigen hiemit an, dass sie sich zur gemeinsamen Ausübung der Advokatur vereinigt haben. (M 6395 Z)

Sie empfehlen sich zur Besorgung aller bezüglichen Geschäfte, **Führung von Prozessen, Vertretung vor Gerichten und Verwaltungsbehörden, Abschluss von Verträgen, Vermögensverwaltungen** u. s. w.

Zürich, den 20. Februar 1896.

Bureau Oberer Hirschengraben Nr. 20.

**Dr. J. Ryf.
Dr. H. Kunz.**

(154*)

Für Druckarbeiten jeder Art (51*)

in moderner Anlage u. sauberer Ausführung, rasch u. billig, empfiehlt sich bestens

Buchdruckerei E. Hoffmann, Métropole, Bern.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne